

Antragstellende Forschungsvereinigung
Forschungsvereinigung Muster
der Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen (AiF)
Musterstraße 100
99999 Musterstadt

IGF-Vorhaben-Nr.: 999999 N
BMWK-AZ: 62402/005-99#999
Antrags-Nr.: N09999/99

<u>Gesamtpunkte:</u>	
Begutachtung	32
Bonus ¹	0
Summe	32

An das
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

über die

Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V. (AiF)
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln

Abschließendes Votum GAG vom : 10.09.2020
Frühestmöglicher Arbeitsbeginn : 01.12.2020
Spätestmöglicher Arbeitsbeginn : 01.06.2021

Gewünschter Arbeitsbeginn² : 01.01.2022

Antrag auf Förderung eines Einzel-Forschungsvorhabens der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

1. Forschungsthema

Modelluntersuchungen

Anschlussantrag zu IGF-Vorhaben-Nr.

Arbeitsbeginn: 01.01.2022 Arbeitsende: 31.12.2023 Dauer in Monaten: 24

¹ Jede Forschungsvereinigung kann einmal im Jahr für ein branchenübergreifendes, branchenrelevantes bzw. technologieweisendes IGF-Vorhaben zwei Bonuspunkte vergeben. Die Begründung für die Vergabe der Bonuspunkte ist diesem Antrag auf Förderung als Anlage beigefügt (falls zutreffend).

² Ein im Auswahlverfahren (Wettbewerb) zunächst nicht berücksichtigter Antrag nimmt **bis zum Widerruf** der antragstellenden Forschungsvereinigung bzw. **bis zum spätestmöglichen Arbeitsbeginn (s. o.)** automatisch monatlich erneut am Auswahlverfahren teil.

2. Durchführung des Einzel-Forschungsvorhabens

Forschungseinrichtung(en) für die Durchführung des Einzel-FuE-Vorhabens:

Forschungseinrichtung 1: Universität Muster
Institut für Mustertechnik
Name3
Name4
Name5
Musterstraße 100
99999 Musterstadt

3. Beantragung der Zuwendung

Wir beantragen eine Zuwendung in Höhe von

€ 200.680,80

für die anteilige Finanzierung des vorgenannten Einzel-Forschungsvorhabens und Bewilligung der Weitergabe an die durchführende(n) Forschungseinrichtung(en) in folgenden Jahresraten (in €):

	<u>Rate 1</u> <u>(2022)</u>	<u>Rate 2</u> <u>(2023)</u>	<u>Rate 3</u> <u>()</u>	<u>Rate 4</u> <u>()</u>	<u>Summe</u>
Forschungseinrichtung 1:	98.570,85	102.111,05			200.681,90
Summen	98.570,85	102.111,05			200.681,90

4. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:
- 4.1 Beschreibung zum Forschungsantrag
 - 4.2 Angaben zu der/den das Einzel-Forschungsvorhaben durchführenden Forschungseinrichtung(en)
 - 4.3 Abschließendes Votum der zuständigen Gutachtergruppe für die IGF
 - 4.4 Finanzierungspläne (Gesamt und je durchführende Forschungseinrichtung)
 - 4.5 Erläuterungen zu den Finanzierungsplänen (Gesamt und je durchführende Forschungseinrichtung)
 - 4.6 Vorgesehene Zusammensetzung des Projektbegleitenden Ausschusses für das Einzel-Forschungsvorhaben
 - 4.7 Erklärung zum Corporate Finance Codex
 - 4.8 Über den Standard-Weiterleitungsvertrag hinausgehende Vereinbarungen mit den Forschungseinrichtungen, soweit es sich dabei nicht um eine Vereinbarung zur Mitwirkung an der Planung und dem Nachweis der vorhabenbezogenen Aufwendungen der Wirtschaft im Sinne der Richtlinie über die Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung vom 10. August 2017 handelt.³
 - 4.9 Kooperationsvereinbarung zwischen den Forschungsvereinigungen⁴
 - 4.10 Begründung für ein branchenrelevantes/branchenübergreifendes/technologieweisendes Projekt⁵
5. Wir erklären:
- 5.1 die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu der/den Forschungseinrichtung(en);
 - 5.2 dass mit dem Einzel-Forschungsvorhaben noch nicht begonnen wurde;
 - 5.3 dass für das Einzel-Forschungsvorhaben keine finanzielle Förderung bei einer anderen Stelle beantragt wurde oder wird;
 - 5.4 dass die Finanzierung der über die beantragte Zuwendung hinaus anfallenden Ausgaben gesichert ist;
 - 5.5 dass der Corporate Finance Codex der AiF eingehalten wird (s. beigefügte Erklärung)
 - 5.6 unser Einverständnis, dass das BMWK und die AiF die Vorhabennummer, das Thema des Forschungsvorhabens, den Erstempfänger einschließlich seiner Kontaktdaten und den bzw. die Letztempfänger, den für die Durchführung des Forschungsvorhabens verantwortlichen Projektleiter, die Mitglieder des Projektbegleitenden Ausschusses, den Bewilligungszeitraum, die Höhe der Zuwendung und der vorhabenbezogenen Aufwendungen der Wirtschaft, eine kurze Zusammenfassung des Vorhabens sowie die erzielten Ergebnisse und deren Anwendungsmöglichkeiten bekannt geben.
6. **Erklärung über Subventionserhebliche Tatsachen und zur Offenbarungspflicht**
- Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt. Ich/Wir habe(n) davon Kenntnis genommen, dass die nachstehend aufgeführten Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, der AiF unverzüglich alle Änderungen dieser Tatsachen mitzuteilen. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz in Verbindung mit den nachstehend aufgeführten Tatsachen habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.
- 6.1 Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung erheblich sind
Subventionserheblich sind die Angaben zum Namen des Antragstellers, die Angaben zu den Nummern 1 bis 3, die Angaben in den Unterlagen nach den Nummern 4.1 bis 4.5, sowie 4.7 und 4.8 (4.4 und 4.5 nur soweit sie die aus der Zuwendung finanzierungsfähigen Ausgaben betreffen) und die Erklärungen zu den Nummern 5.1 bis 5.5.
 - 6.2 Tatsachen, die für die Weitergewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind
Subventionserheblich sind ferner folgende Tatsachen, die der AiF bei der Durchführung des IGF-Vorhabens nach den Bestimmungen des Zuwendungsbescheids nebst Anlage (Nebenbestimmungen) mitzuteilen sind:
 - dass der Zuwendungsempfänger nach Vorlage des Finanzierungsplans - auch nach Vorlage des Verwendungsnachweises - weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen

³ wenn zutreffend

⁴ wenn zutreffend

⁵ wenn zutreffend

öffentlichen Stellen beantragt oder von ihnen erhält oder dass er - ggf. weitere - Mittel von Dritten erhält;

- dass der Zweck der Zuwendung oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern;
- dass sich herausstellt, dass der Zweck der Zuwendung nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist;
- dass die angeforderten oder ausgezahlten Beträge nicht alsbald nach der Auszahlung für fällige Zahlungen verbraucht werden können;
- dass zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend dem Zweck der Zuwendung verwendet oder nicht mehr benötigt werden;
- dass ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Zuwendungsempfängers beantragt oder eröffnet wird;
- dass sich der Kassenbedarf zeitlich verschiebt;
- dass die Forschungsergebnisse nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Bewilligungszeitraums veröffentlicht werden;
- dass eine Erfindung frei wird oder gemäß § 40 Arbeitnehmererfindungsgesetz an Stelle der Inanspruchnahme der Dienstleistung eine angemessene Beteiligung an dem Ertrag der Dienstleistung in Anspruch genommen wird.
- dass mit dem Einzelforschungsvorhaben vor Erhalt des Zuwendungsbescheids begonnen wurde.

Subventionserheblich sind darüber hinaus:

- die Tatsachen im Zwischennachweis und im Schlussnachweis (zahlenmäßiger Nachweis sowie Sachbericht), die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen;
- Verstöße gegen die Bestimmungen des Corporate Finance Codex (CFC) der AiF;
- jeweils bis Ende des auf die Vorlage des Schlussnachweises folgenden fünften Kalenderjahres: die Übertragung eines Nutzungsrechts an einen Dritten mit Sitz im Ausland ohne vorherige Zustimmung des Zuwendungsgebers und die Vergabe ausschließlicher Nutzungsrechte bzw. die Veräußerung der Nutzungsrechte.

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben; die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz über die Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) ist beachtet worden.

Antragstellende Forschungsvereinigung

Der Antrag erfüllt die Zuwendungsvoraussetzungen und wird zur Förderung empfohlen